

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **36 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Mitteilungen

GUARDA

Unser Aufsatz über das Dorf Guarda im Unterengadin scheint manchen Lesern Lust erregt zu haben, während ihrer Ferien diese Stätte tätigen Heimatschutzes aufzusuchen. Sie fragen, ob es dort einen Gasthof gebe, wo man sich zu kürzerer oder längerer Rast niederlassen könne. Sie werden im *Hotel Meißer* freundliche u. bodenständige Aufnahme finden.

Buchbesprechungen

Zeitschrift für Kunstgeschichte.

Es ist das Verdienst der Direktion des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich, daß aus dem ehrwürdigen „Anzeiger für schweizerische Altertumskunde“, der nur in engsten Fachkreisen bekannt war, die „*Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte*“ entstand. So haben wir nun seit zwei Jahren eine repräsentative Kunstzeitschrift, die sich den verwandten Zeitschriften des Auslandes würdig zur Seite stellen kann. Die vornehm ausgestalteten Hefte erhalten durch den Verlag Birkhäuser, Basel, eine splendide Bebilderung, so daß die Werke schweizerischer Bildhauer, Maler und Kunsthandwerker früherer Jahrhunderte, sowie historische Bauten und Werke der Monumentalkunst bei Gelegenheit von Restaurationsarbeiten in dokumentarisch wertvoller Weise wiedergegeben werden können. Die bisherigen Hefte haben zusammenhängende Berichte über vorgeschichtliche und römische Ausgrabungen, Kurzmonographien über wenig bekannte Künstler und Aufsätze über einzelne Werkgruppen und Kunstdenkmäler gebracht. Die Zeitschrift vermag jedem Freund der künstlerischen Heimatkunde Wertvolles zu bieten. Besonders willkommen sind einem großen Leserkreis die von der Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte in jedem Heft herausgegebenen „*Nachrichten*“, die über Funde, Restaurations-

Minimax-Feuerlöscher

Schweizer Fabrikat



sind ohne bauliche Änderungen leicht zu installieren, von jedermann in einer Sekunde bedienbar, stets bereit, unabhängig von Wassermangel im Sommer oder Frost im Winter; jahrzehntelang unverändert haltbar.

Minimax AG. Zürich Gegr. 1902



*Unfall-, Haftpflicht-,
Dienstboten-, Reisegepäck-,
Wasserleitungsschaden-,
Automobil-Kasko-,
Einbruchdiebstahl-,
Glas-,
Mittelstand-Kranken-
Versicherungen.*